

Neulancierung «Landwirtschaft macht Schule!» im Bündnerland

Das Credo «Landwirtschaft macht Schule!» der Organisation Agro-Image beschreibt ihr Programm. Seit über zwanzig Jahren ist der Verein an Oberstufenschulen in der Schweiz unterwegs, um Jugendlichen die Landwirtschaft und die damit verbundene Produktion von Lebensmitteln näherzubringen. Dabei treten Fachpersonen aus der Landwirtschaft vor die Schülerinnen und Schüler und sprechen über ihren Beruf sowie ihre Erfahrung aus der Praxis. Mit Bezug auf den Lehrplan werden den Lehrpersonen verschiedene Module angeboten, teilweise kostenlos.

Das modulare Angebot umfasst fünf Module, welche jeweils eine Schullektion dauern. So können – je nach Möglichkeit – beliebig viele Module aneinandergereiht werden, wobei das Grundmodul Landwirtschaft den andern vorausgeht. Es schafft ein Grundverständnis zu verschiedenen Themen wie etwa die Entwicklung der Landwirtschaft, und es stellt den direkten Bezug vom Jugendlichen zur Fachperson her. Das am häufigsten unterrichtete Folgemodul ist das etablierte Modul Konsum. Hier werden die Produktionsformen in der Landwirtschaft unter die Lupe genommen und mit den Lebensmittelkennzeichnungen, den Labels, in Verbindung gebracht. Ziel ist es, dass Jugendliche sich Gedanken über die Herstellungsart und die Herkunft der Produkte machen und sich besser orientieren können. In den Modulen Markt und Welthandel werden mit den Schülerinnen und Schülern wirtschaftliche Überlegungen gemacht. Beispielsweise wird das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage anhand



Hinweissuche auf die Produktionsart.

(Foto: Agro-Image)

aktueller Situationen aus dem eigenen Betrieb durchgespielt. Schliesslich wird das Modul Nachhaltigkeit angeboten, welches auf Themen Biodiversität, Schädlinge/Nützlinge und Foodwaste – auch in der Landwirtschaft – eingeht.

Die Schulbesuche werden regional durch eine leitende Stelle organisiert, nationale Aufgaben werden zentral von der Geschäftsstelle ausgeführt. Die Abrechnung der Schulbesuche läuft ebenso über die zentrale Stelle. Übergeordnet stehen der sechsköpfige Vorstand sowie die Mitgliederversammlung. In Graubünden werden die organisatorischen Aufgaben künftig vom Bündner Bauernverband übernommen. Die Fachpersonen von Agro-Image sind Menschen, die gerne mit Jugendlichen zusammenarbeiten und einen starken Bezug zur landwirtschaftlichen Praxis haben. Unterrichtsleitfäden und Schulungsunterlagen für den Unterricht werden von Agro-Image in digitaler Form ausgehändigt.

*Manon Nyfeler
Agro-Image*